

Förderstipendien der Stadt Köln 2012 für Musik

Zur Förderung der zeitgenössischen Kunst und der freien künstlerischen Entfaltung junger Künstlerinnen und Künstler vergibt die Stadt Köln ein Förderstipendium in der Sparte Musik (Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium).

Das **Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium** ist nach dem Komponisten Bernd Alois Zimmermann (1918 bis 1970) benannt, einem der herausragenden deutschen Komponisten der musikalischen Avantgarde, der in der Auseinandersetzung mit der Neuen Musik zu einem eigenen Stil fand. Herausragende Stipendiatinnen und Stipendiaten der Vergangenheit sind unter anderem: Maria de Alvear, Klarenz Barlow, Carola Bauckholt, Denys Bouliane, Christoph Delz, Johannes Fritsch, York Höller und Manos Tsangaris. Der Stipendiat des Vorjahres ist Yasutaki Inamori.

Außerdem wird seit 1998 das privat finanzierte **Horst und Gretl Will-Stipendium für Jazz/Improvisierte Musik** vergeben. Herausragende Stipendiatinnen und Stipendiaten der Vergangenheit sind unter anderem: Hayden Chisholm, Niels Klein und Nils Wogram. Der Stipendiat des Vorjahres ist Benjamin Schaefer.

Dotierung

Die Stipendien sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Außerdem ist mit dem Stipendium ein Konzert verbunden. Mit der Vergabe der Stipendien erwirbt die Stadt Köln keinerlei Rechte an den Werken der Künstlerinnen und Künstler.

Zulassungsvoraussetzungen

Zugelassen zum Bewerbungsverfahren sind professionelle Künstlerinnen und Künstler, die in Nordrhein-Westfalen leben und arbeiten **und** im Verleihungsjahr nicht älter als 35 Jahre werden (Jahrgang 1977 und jünger). Beim Stipendium für Jazz/Improvisierte Musik liegt die Altersgrenze abweichend bei 30 Jahren (Jahrgang 1982 und jünger). Als Nachweis ist eine Kopie des Personalausweises oder der Meldebescheinigung notwendig. Es wird erwartet, dass die Preisträgerin oder der Preisträger während der Dauer der Förderung seinen beziehungsweise ihren Lebensmittelpunkt in Köln nimmt.

Das **Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium** ist explizit ausgeschrieben für Komponistinnen und Komponisten im Bereich der zeitgenössischen Musik. Rein

ausführende Musikerinnen und Musiker sind vom Bewerbungsverfahren ausgeschlossen.

Bewerbungsfrist

Bewerbungen sind bis **30. April 2012** möglich (Ausschlussfrist). Es gilt das Datum des Poststempels. Sie sind zu richten an:

Kulturamt der Stadt Köln

Gerd Winkler

Richartzstraße 2-4

50667 Köln

Telefon: 0221 / 221-23481

Fax: 0221 / 221-24953

E-mail: gerd.winkler@stadt-koeln.de

Verfahren der Bewerbung

1. Zur Beurteilung sind zusammen mit den Bewerbungsbögen aussagekräftige Arbeitsproben einzureichen. Diese Unterlagen (**keine Originale**) müssen jeweils mit dem Namen der Bewerberin oder des Bewerbers versehen sein und sollten einen Einblick in das künstlerische Schaffen der letzten drei bis vier Jahre ermöglichen.

Eingereicht werden können zum Beispiel maximal drei Partituren oder CDs.

Von allen Arbeitsproben sind zwingend jeweils fünf Exemplare einzureichen. Ansonsten wird die Bewerbung vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

2. Das Kulturamt übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Unterlagen. Die Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn mit der Einreichung für die spätere Rücksendung Vorsorge getroffen worden ist (frankierter Rückumschlag oder ähnliches).
3. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über das Ergebnis der Jury-Sitzung schriftlich informiert.

Jury

Über die Vergabe der Förderstipendien entscheidet eine Jury aus Sachverständigen der jeweiligen Sparte, dem Kulturdezernenten sowie Mitgliedern der im Rat vertretenen Fraktionen. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar.